



Sylvia Lehmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
☎ (030) 227 - 71152
☎ (030) 227 - 70003
✉ sylvia.lehmann@bundestag.de

Sylvia Lehmann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Berlin, den 17.03.2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,

nach zwei Jahren der Pandemie-Bekämpfung mit großen Konjunkturprogrammen und mit leicht veränderten Ressortzuständigkeiten der neuen Regierung stellen wir im Bereich Ernährung und Landwirtschaft **bewusst keinen** neuen Rekordhaushalt auf. Eben nicht nach dem Prinzip höher – schneller – weiter. Mit diesem Haushalt stellen wir uns unserer Verantwortung und halten gleichzeitig die gegebenen Wahlversprechen ein. Stärker als bislang müssen wir die landwirtschaftliche Produktion an den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Prinzipien der Nachhaltigkeit ausrichten. Hierbei geht es um die Welternährung, den ökologischen Landbau, die biologische Vielfalt und das Tierwohl. All das spiegelt der Bundeshaushalt 2022 wieder.

Der neu ausgerichtete nationale Strategieplan für die Gemeinsame Agrarpolitik liegt der Europäischen Kommission vor. Er beinhaltet einen nun stärkeren Ausbau des ökologischen Landbaus auf 30 Prozent. Bis 2027 stehen 30 Mrd. Euro zur Verfügung, die sich auf 40

Mio. Menschen in ländlichen Räumen auswirken **und für 300.000 Betriebe relevant werden können.**

Die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes ist das wichtigste nationale Förderinstrument. Der Haushaltsansatz steigt und beläuft sich auf 1,3 Mrd. Euro.

Ich hoffe, dass sich vor allem die Landwirtinnen und Landwirte über den nun um 65 Mio. Euro höheren Etat für den Insektenschutz freuen. **Ich jedenfalls freue mich sehr, kann ich mich doch noch allzu gut an die Diskussion im letzten Jahr erinnern.**

Wir stärken die Ackerbaustrategie und stocken diesen Titel um weitere 3 auf 18,5 Mio. Euro auf. Gleichzeitig verpflichten wir uns bis 2025 mit **weiteren 9 Mio.** Euro. Hiermit möchten wir den Landwirtinnen und Landwirten Wege aufzeigen, wie sie künftig ökologisch verträglicher, ökonomisch tragfähiger und sozial ausgerichteter Ackerbau betreiben können.

73 Mio. Euro investieren wir in Forschung und Innovation. Damit investieren wir beispielsweise in die Digitalisierung, in die Eiweißpflanzenstrategie und in innovative Züchtungsstrategien. Mit solchen Forschungsprojekten erhöhen wir auch den Selbstversorgungsgrad unseres Landes und schützen uns vor den Auswirkungen schwerer Krisen im Ausland.

Wir alle kennen die schrecklichen Bilder aus der Ukraine und wissen, dass dieser Krieg weltweite Auswirkungen hat. Wir spüren sie in den Supermärkten und an den Tankstellen. Menschen anderer Länder

und Kontinente finden sich vor humanitären Katastrophen wieder.
Die Versorgung in Deutschland ist gesichert, doch für uns ergeben
sich internationale Verpflichtungen.

Auch, wenn einige das nutzen wollen, um notwendige Erneuerungen
über Bord zu werfen: Die Welt ändert sich nicht zurück. Wir halten
am Transformationsprozess fest.

Vielen Dank.

Sylvia 